

Inklusion konkret – Elektromobilverleih in der Altstadt

Inklusion konkret und konsequent umsetzen – erfolgreiches städtisches Elektromobil-Leihsystem in die Kernstadt bringen

Antrag Nr. 20-26 / A 01896 von der Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall,
Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 15.09.2021,
eingegangen am 15.09.2021

München baut Barrieren ab IV: Weitere Standorte für Elektromobilverleih

Antrag Nr. 20-26 / A 02412 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion
vom 17.02.2022, eingegangen am 17.02.2022

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11216

Anlagen:

1. Antrag Nr. 20-26 / A 01896 vom 15.09.2021
2. Antrag Nr. 20-26 / A 02412 vom 17.02.2022
3. Stellungnahme Referat für Arbeit und Wirtschaft
4. Stellungnahme Baureferat
5. Stellungnahme Stadtkämmerei
6. Stellungnahme Behindertenbeirat
7. Stellungnahme BA 1
8. Lageplan

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.12.2023 (VB)

Öffentliche Sitzung

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|--------------|
| I. Vortrag des Referenten | 2 |
| 1. Anlass und Zielsetzung | 2 |
| 2. Projektbeschreibung | 3 |
| 3. Fortführung und Finanzierung | 7 |
| 4. Ausblick | 8 |
| 5. Behandlung der Anträge | 8 |
| 6. Abstimmung Referate / Fachstellen | 9 |
| 7. Beteiligung der Bezirksausschüsse | 9 |
| II. Antrag des Referenten | 10 |
| III. Beschluss | 11 |

I. Vortrag des Referenten

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Nr. 9b der Geschäftsordnung des Stadtrates nach Vorberatung im Mobilitätsausschuss.

Zur Erweiterung des Angebotes an Elektromobilverleihstationen, welche bisher im Tierpark und Olympiapark fest etabliert sind, haben die Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt (Antrag Nr. 20-26 / A 02412) und CSU (Antrag Nr. 20-26 / A 01896) beantragt, dass das Mobilitätsreferat - mit weiteren Kooperationspartner*innen eine weitere Verleihstation in der Altstadt umsetzen möge und weitere Standorte, die für einen Elektromobilverleih in Frage kommen, untersucht.

Die Stadtverwaltung begrüßt das Projekt, das eine Gemeinschaftsaktion ist, an der neben den Referaten - Mobilitätsreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft - auch der Behindertenbeirat und die Anderwerk Gesellschaft für Neues Handeln in Bildung und Sozialarbeit mbH (nachfolgend Anderwerk GmbH) beteiligt sind.

Ein erster Testlauf wurde 2021 anlässlich des ersten Mobilitätskongresses und der IAA in München aufgesetzt. Im September 2023 wurde anlässlich des zweiten Mobilitätskongresses und der IAA erneut ein Testlauf gestartet. Der Testlauf wurde beim Kongress und am Stand des Citizen Labs beworben sowie hinter dem Neuen Rathaus, Ecke Landschafts-/Weinstraße, während des Zeitraums 3.-10.9.23 von Bürger*innen getestet und erfolgreich angenommen. Am 18. Oktober wurde der neue E-Verleih-Standort in der Altstadt offiziell eröffnet. Im folgenden Beschluss werden das Konzept und die Umsetzung des Piloten vorgestellt und die weitere Finanzierung ab 2024 behandelt.

1. Anlass und Zielsetzung

Für die LH München ist Inklusion ein wichtiges Thema. Die LH München möchte für alle Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – Mobilität ermöglichen. Unser Ziel ist es daher, dass alle Menschen die Möglichkeit haben, sich selbstbestimmt in der Stadt zu bewegen – entlang der gesamten Wegeketten.

Dies spiegelt sich nicht zuletzt auch im Entwurf zur Mobilitätsstrategie 2035 wider, welche die Erstellung einer eigenen Teilstrategie für die Themenbereiche Inklusion, Gender sowie sozialgerechte Mobilität vorsieht. Im Vorgriff auf die hier zu definierenden Handlungsfelder und Maßnahmenpakete ist mit diesem Projekt bereits ein erster Schritt in die Umsetzung vollzogen worden.

Seit August 2020 setzt das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit dem Träger Anderwerk GmbH und in enger Abstimmung mit dem städtischen Behindertenbeirat den Elektromobilverleih erfolgreich im Tier- und Olympiapark um. Ideengeber des E-Verleihs ist Dr. Georg Kronawitter, ehemaliger Stadtrat und Mitglied im städtischen Behindertenbeirat.

Kooperationspartner*innen sind die Münchner Verkehrsgesellschaft, das Jobcenter München, die Münchner Tierpark Hellabrunn AG und die Olympiapark München GmbH. Anderwerk ist einer von rund 30 Sozialen Betrieben, die durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert werden.

Die Sozialen Betriebe beschäftigen u.a. langzeitarbeitslose Menschen, qualifizieren und beraten sie mit dem Ziel, ihnen den Weg zurück ins Arbeitsleben zu ebnen.

Aufgrund der breiten Unterstützung aus Bevölkerung und Politik sowie der guten Annahme des Angebots, sollte nun eine weitere Verleihstation im öffentlichen Raum in der Altstadt geschaffen werden. In enger Zusammenarbeit des FAK Mobilität des Behindertenbeirats, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Bau- und dem Mobilitätsreferat, konnte in sehr kurzer Zeit die Planung angegangen und bis zur Umsetzung eines Piloten betrieben werden.

Das Mobilitätsreferat schafft - gemeinsam mit dem beteiligten Referat für Arbeit und Wirtschaft - mit dem Pilotprojekt vielfältigen kommunalen Nutzen:

- Beitrag zur mobilen Teilhabe für alle.
- Beitrag zur Inklusion und Mikromobilität.
- Mithilfe der Bereitstellung eines städtischen Elektromobil Leihsystems ist es mobilitätseingeschränkten Personen möglich, ihren urbanen Erreichbarkeitsradius zu vergrößern.
- Erhöhung der Zugänglichkeit des Bereiches der Altstadt (Fußgängerzone) insbesondere für vulnerable Bevölkerungsgruppen.
- Für vulnerable Bevölkerungsgruppen wurden alternative Fortbewegungsmittel im Bereich der Shared Economy ausgebaut.
- Zugang und Besuch bedeutender Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten für alle, mit Hilfe eines E-Mobils und damit Beitrag zum Nahtourismus.
- Kostenfreier Service, der das Dienstleistungsangebot der LHM stärkt.
- Zugleich findet über das Projekt die Qualifizierung von ehemals langzeitarbeitslosen Menschen im Rahmen des MBQs statt.
- Beitrag zur sozialen Teilhabe durch öffentlich geförderte Beschäftigung.

Kurzum: Das Projekt setzt soziale, inklusive und klimafreundliche Ziele durch den E-Verleih um.

Das Projekt ist seitens MOR zunächst beschränkt auf den Zeitraum vom 1.9.2023 – 31.10.2025 und wird im Anschluss evaluiert. Die Zuschüsse des RAW zur geförderten Beschäftigung werden jährlich bewilligt.

2. Projektbeschreibung

Der Träger Anderwerk GmbH setzt das Projekt, mit Förderung und Unterstützung durch das Mobilitätsreferat und in Kooperation mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft sowie dem städtischen Behindertenbeirat um. Beim Verleih geht es sowohl um Qualifizierung und Beschäftigung von langzeitarbeitslosen Menschen im Leistungsbezug SGB II als auch um Inklusion mittels eines städtischen Dienstleistungsangebots für mobilitätseingeschränkte Besucher*innen sowie Bürgerinnen und Bürger.

Eine große Rolle für die Umsetzung des Projektes war die Verfügbarkeit einer geeigneten Fläche. Voraussetzung war ein sehr zentraler, gut gelegener Standort in der Innenstadt, der zusätzlich gut erreichbar für alle Nutzer*innengruppen ist (in der Nähe zu U-, S- Straßenbahn- und Bushaltestellen, aber auch zu den Parkhäusern und Behindertenstellplätzen). Zugleich musste die Möglichkeit langer Öffnungszeiten und die Unterbringung der Fahrzeuge zu Schließzeiten gegeben sein. Nicht zuletzt brachte die Betreuung des Verleihs durch Mitarbeitende Anforderungen an einen geeigneten Arbeitsplatz mit sich. Gleichzeitig ist der Druck auf öffentlich zugängige – barrierefreie – Flächen im Umfeld der Münchener Innenstadt sehr hoch. So war zunächst angedacht, das Projekt auf Privatgrund oder in einer städtischen Dienststelle unterzubringen. Dies konnte leider aus verschiedenen Gründen (Fläche anderweitig verplant, (barrierefreie) Zugänglichkeit für fremde Personen oder lange Öffnungszeiten, Versicherungs- und Datenschutz) nirgends realisiert werden.

Nach Rücksprache mit verschiedenen Referaten und eingängigen Standortprüfungen, kam für die Inbetriebnahme einer Elektromobilverleihstation im Bereich der Altstadt jedoch die Aufstellung eines Containers im Bereich Landschaftsstraße, Ecke Weinstraße, gemäß beiliegendem Lageplan im Anhang 8 in Betracht. Der Standort befindet sich auf ungenutzter Fläche an der Landschaftsstraße, Ecke Weinstraße, in unmittelbarer Nähe zum barrierefrei zugänglichen Aufzug zur U- und S-Bahnstation Marienplatz. Zugleich im westlichen Bereich des Rückgebäudes des neuen Rathauses und außerhalb des Großbaustellenbereiches für die 2. Stammstrecke. Auch befinden sich in der Dienerstraße drei Behindertenstellplätze in unmittelbarer Nähe. Ebenso sind Einzelhandel, Gastronomie und kulturelle Sehenswürdigkeiten gut erreichbar.

Für die Implementierung der Verleihstation im Bereich der Altstadt wurde, nach Vorbild Olympiapark und Tierpark, die Unterbringung in einem Container erforderlich. Mit dieser Vorgehensweise wurden bereits gute Erfahrungen gemacht.



Abbildung 1: Planskizze M:1:500, nicht maßstabsgetreu (Quelle: städt. Geoinfoweb, bearbeitet von MOR, 2023)



Abbildung 2: Blick von Weinstraße (Aufnahme Januar 2023; Quelle: Baureferat - Gartenbau G-S)

Die Standortfreigabe an der Landschaftsstraße, Ecke Weinstraße konnte inklusive formaler Spartenabfrage zügig erfolgen. Die zum Betrieb der Elektromobilverleihstation notwendige Fläche wird von der Anderwerk GmbH eigenverantwortlich unterhalten. Die hierzu benötigte Sondernutzungserlaubnis, Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8, 9 StVO i.V.m. § 32 StVO und § 17 SoNuRL liegt vor.

Die für die Verleihstation benötigte Einrichtung, wie der Container, vier Elektromobile, Möblierung für Angestellte und Nutzer*innen wird vom Mobilitätsreferat mittels Zuwendung gefördert. Der beschäftigungspolitische Anteil im Sinne des Servicepersonals wird im Rahmen des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms (MBQ) durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft gefördert.

Anderwerk hat sich um die ordnungsgemäße Errichtung und den Betrieb des (Container-) Standortes gekümmert und organisiert ebenfalls selbständig und auf eigene Kosten den Verleih der Elektromobile. Der Verleih erfolgt ausschließlich zur Nutzung der Elektromobile innerhalb der Altstadt und ist für Nutzer*innen kostenfrei. Das Angebot wird durch die einschlägigen Internetseiten der Projektbeteiligten, also Anderwerk, Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München (FAK Mobilität), Referat für Arbeit und Wirtschaft und München Unterwegs (MOR) kommuniziert. Zusätzlich werden Flyer durch verschiedene Stellen, wie Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München (FAK Mobilität), Seniorenbeirat, Touristeninformation Marienplatz sowie am Standort direkt an Bürger*innen und Interessierte verteilt und Informationen weitergegeben.

Die Anlage wird so betrieben, dass der Zweck, die Erweiterung eines barrierefreien Mobilitätsangebotes für mobilitätseingeschränkte Personen innerhalb der Altstadt nicht beeinträchtigt wird. Es ist ein kostenfreier Service der Stadt München, ein soziales Projekt mit einem Beitrag zur Inklusion und Arbeitsmarktintegration. Keine gewerbliche Nutzung ist hiermit verbunden oder vorgesehen.

Die Ausleihstation Altstadt ist auch die Rückgabestation, vergleichbar zu den beiden Projekten im Tierpark und im Olympiapark.

3. Fortführung und Finanzierung

Da die Elektromobile im Sinne der Verbesserung der Inklusion im Kontext des Fußverkehrs als wichtiges Transportmittel für mobilitätseingeschränkte Personen angesehen werden und daher einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines inklusiven Fußverkehrs leisten, wird der Zuwendungsantrag für Anschaffungen im Zuge des Projektes „Inklusion konkret - Elektromobile Altstadt“ über die Nahmobilitätspauschale finanziert. Für das Jahr 2023 wurde dies im Lenkungskreis Radverkehr auf Vorschlag des Mobilitätsreferats in seiner Sitzung am 12.10.2022 beschlossen.

Eine detaillierte Anmeldung der Kosten für den laufenden Pilotbetrieb, ohne Personalkosten, vom 1.9.2023 bis 31.10.2025, wurden vom MOR bereits für die Jahre 2024 und 2025 aus der Nahmobilitätspauschale in der Sitzung des Lenkungskreises Rad- und Fußverkehr vom 05.10.2023 angemeldet.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat dem Stadtrat aus verwaltungsökonomischen Gründen und zur Sicherstellung eines Projektstarts in 2023 bereits im Rahmen der Sitzungsvorlage 20-26 / V 08034 (MBQ; Programmfortschreibung 2023; Bewilligung Projektförderungen im Programmbereich Zweiter Arbeitsmarkt / Soziale Betriebe) die zur Durchführung der Erweiterungsmaßnahme notwendigen Mittel für benötigtes Kernpersonal, insbesondere für Anleitung und Betreuung der Teilnehmenden bis zu einer Höhe von 47.937,00 Euro zur Entscheidung vorgelegt. Das Projekt erfuhr große Zustimmung und die Finanzierung wurde beschlossen. Die auf den Beschäftigungsanteil der Erweiterungsmaßnahme entfallenden Gesamtkosten würden sich im 2. Halbjahr 2023 auf rd. 144.000 Euro belaufen.

Das einzusetzende Personal wird über MBQ-Mittel finanziert. Der jeweilige Projektträger beantragt diese Mittel jährlich beim RAW. Der entsprechende Förderbeschluss wird dem Stadtrat über die entsprechende Beschlussvorlage zum „Zweiten Arbeitsmarkt“ vom RAW vorgelegt.

4. Ausblick

Im Rahmen der Entwicklung der „Altstadt für alle“ und des Forschungsprojekts MoveRegioM wird ein Konzept zur barrierefreien Feinerschließung der Altstadt erarbeitet. Die Planungen zur ersten Elektromobil-Verleihstation Altstadt wurden in enger Abstimmung mit dem Konzept erstellt. Das Projekt ergänzt die vom Behindertenbeirat und Stadtrat geforderten ersten Lösungsideen, insbesondere wird die Zugänglichkeit der Fußgängerzone für Menschen mit Gehbehinderung verbessert. Im Hinblick auf die im Rahmen der Mobilitätsstrategie 2035 in Erstellung befindliche Teilstrategie „Soziale Gerechtigkeit, Teilhabe und Inklusion“ ist das Projekt ein wichtiger Beitrag, insbesondere für einen inklusiven Fußverkehr.

Das Mobilitätsreferat wird in Abstimmung mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und der Anderwerk GmbH sowie weiteren Kooperationspartner*innen die Angebotsverfestigung und den Aufbau weiterer Standorte prüfen, insofern der Pilotbetrieb positiv evaluiert wird.

Ziel ist es, die Elektromobilverleihstation im Rahmen der Feinerschließungsmaßnahmen in der Altstadt zu etablieren und mit zukünftigen Mobilitätsangeboten in der Altstadt zu verknüpfen (z. B. als Baustein der barrierefreien Feinerschließung). Der jetzige Standort auf öffentlichem Grund, ist bis 31.10.2025 genehmigt. Im Rahmen der Konzepte der „Altstadt für alle“ und der Ergebnisse des Pilotversuchs wird eine Ausweitung oder ggf. Verlegung des Standorts geprüft. Sollte sich die dringende Notwendigkeit einer Versetzung des Standortes während der Laufzeit ergeben, werden andere Standorte geprüft.

5. Behandlung der Anträge

Inklusion konkret und konsequent umsetzen – erfolgreiches städtisches Elektromobil-Leihsystem in die Kernstadt bringen

Antrag Nr. 20-26 / A 01896 von der Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 15.09.2021, eingegangen am 15.09.2021

Die o.g. Stadträte der Fraktion CSU haben am 15.09.2021 den StR Antrag Nr. 20-26 / A 01896 (Anlage 1) beschlossen. Darin wird die Ausweitung des bestehenden Elektromobilverleihsystems in die Kernstadt gefordert.

Der Antrag Nr. 20-26 / A 01896 kann entsprechend der oben ausgeführten Inhalte umgesetzt werden und ist somit behandelt.

München baut Barrieren ab IV: Weitere Standorte für Elektromobilverleih

Antrag Nr. 20-26 / A 02412 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 17.02.2022, eingegangen am 17.02.2022

Die o.g. Stadträte der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt haben am 17.02.2022 den StR Antrag Nr. 20-26 / A 02412 (Anlage 2) beschlossen. Darin wird die Vorlage eines Konzepts für die Umsetzung weiterer Elektromobilverleihstandorte nach Vorbild Olympiapark und Tierpark, an geeigneten Standorten gefordert.

Der Antrag Nr. 20-26 / A 01896 kann entsprechend der oben ausgeführten Inhalte umgesetzt werden und ist somit behandelt.

6. Abstimmung Referate / Fachstellen

Das fachlich tangierte Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die Beschlussvorlage ohne Einwand mitgezeichnet.

Das Baureferat hat die Beschlussvorlage ohne Einwand mitgezeichnet.

Die Stadtkämmerei hat die Beschlussvorlage ohne Einwand mitgezeichnet.

Der FAK Mobilität des Behindertenbeirats hat bereits seine Zustimmung zu dem Projekt kundgetan und unterstützt, in Abstimmung mit dem Behindertenbeauftragten, Herrn Oswald Utz, nachdrücklich die Intention des Antrags (Nr. 20-26 / A 01896) und bietet seine konstruktive Mitarbeit an.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

Der betroffene Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel wurde gemäß § 13 Abs. 3 (Katalog des Mobilitätsreferates, Ziffer 2) Bezirksausschuss-Satzung angehört (vgl. Anlage 1 der Bezirksausschuss-Satzung).

Der Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel befasste sich in seiner Sitzung am 16.11.2023 mit der vorliegenden Sitzungsvorlage und stimmt dieser einstimmig zu.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schuster, dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Pretzl, und des Geschäftsbereichs Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hammer, ist jeweils ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, der Anderwerk GmbH für das Haushaltsjahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 35.000 Euro, für das Haushaltsjahr 2024 bis zu einer Höhe von 19.000 Euro, sowie für das Haushaltsjahr 2025 bis zu einer Höhe von 15.500 Euro, zu bewilligen.
2. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, die Mittel in Höhe von bis zu 19.000 Euro für das Haushaltsjahr 2024 und Mittel in Höhe von bis zu 15.500 Euro aus der Nahmobilitäts-pauschale für das Projekt zu verwenden.
3. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, das Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Re-ferat für Arbeit und Wirtschaft, der Anderwerk GmbH und weiteren Kooperations-partner*innen zu evaluieren und bei Erfolg eine Lösung für den dauerhaften Betrieb ei-ner Elektromobilverleihstation in der Altstadt ab 2025 zu erarbeiten.
4. Der StR-Antrag Nr. 20-26 / A 01896 von der Stadtratsfraktion CSU, der Stadtratsmitglieder Herr Manuel Pretzl, Herrn Sebastian Schall, Frau Beatrix Burkhardt, Frau Alexandra Gaßmann vom 15.09.2021 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
5. Der StR-Antrag Nr. 20-26 / A 02412 von der Stadtratsfraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 17.02.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

V. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Direktorium
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

VI. Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (4x)
3. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
4. An den FAK Mobilität des Behindertenbeirats
5. An den Seniorenbeirat
6. An den BA 01
7. An das Mobilitätsreferat – GB2
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
8. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB1-23

Am
Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen